

31) Gouv. Witebsk.

Witebsk, alte gewerbhame Stadt mit 11,600 Einw.

2. Das weit größere, im Jahr 1793 abgerissene Stück (von 4173 Quadratmeilen und beinahe 3,750,000 E.) erstreckt sich von der bisherigen Russischen Gränze gegen Polen, bis an die neue, von der Spitze Kurlands südwärts gezogene, und an Gallizien stoßende Gränzlinie, und von der Duna im Norden bis zum Dniester im Süden. Es umfaßt den noch übrigen Theil von Weiß-Rußland, einen Theil von Schwarz-Rußland und von Polesien, welches alles bisher zu Litthauen gehörte, und die Klein-Polnischen Provinzen Wolhynien und Podolien mit der Polnischen Ukraine. Außer den Gränzflüssen sind die vornehmsten Flüsse: im Süden der Bog mit seinem Nebenflusse Sinucha; im Norden der Niemen (Memel), mit seinen Nebenflüssen Wilia zur Rechten, Schtschara zur Linken, welche Flüsse insgesammt hier entspringen. Mitten durch das Land fließt der Pripeß, und nimmt links die Tasiolda, und rechts den Styr auf. Durch einen schiffbaren Kanal aus der Schtschara in die Tasiolda ward unter Polnischer Herrschaft der Dneper mit dem Niemen, folglich das Schwarze Meer mit der Ostsee, verbunden. Dieses Russische Litthauen hat viel Getraide, viel Honig und Wachs, gute Viehzucht und starke Waldungen; noch besser, und von einer außerordentlichen Fruchtbarkeit für Getraidebau Vieh- und Bienenzucht sind die Klein-polnischen Provinzen. Die Einwohner sind Litthauer, Russen (in Wolhynien) und Polen, und theils ka-